

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

aus der am **Montag, dem 26. September 2022**, mit dem Beginn um 19.00 Uhr
stattgefunden

SITZUNG DES GEMEINDERATES (4/2022)

der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.

Ort: Rathaus Hermagor, Erdgeschoss – großer Stadtsaal

Anwesende:

Als Vorsitzender: LAbg. Bgm. DI ASTNER Leopold

Als Mitglieder:

1. Vizebgm. PERNUL Günter
2. Vizebgm.ⁱⁿ HARTLIEB Irmgard
StRⁱⁿ WIEDENIG Martina
StR DI PIRKER Siegfried
StR BURGSTALLER Hannes
StR Mag. TILLIAN Karl
LAbg. GR BURGSTALLER Luca, LL.B.
GRⁱⁿ GROINIG Ivonne, MA
GR Ing. WALLNER Wolfgang
GR JANK Roland
GRⁱⁿ KILZER Veronika
GR PERNULL Markus, BSc.
GR Mag. POPATNIG Wilhelm
GRⁱⁿ SEIWALD-EBNER Kordula
GR KANDOLF Christian
GR PHILIPPITSCH Bernd
GR STEINWENDER Christian
GRⁱⁿ STURM-LANDSFELDT Sarah
GRⁱⁿ WALDNER Bärbel
GRⁱⁿ BALL Christina
E-GR VIERTLER Roland (f. GR Dr. POTOČNIK Christian)
E-GR MÖDERNDORFER Marco (f. GR WARMUTH Dominik)

E-GR JANK Thomas (f. GRⁱⁿ Mag.^a BENEKE Elke)
E-GR Mag. Dr. SCHULLER Andreas (f. GR BACHMANN Günther)
E-GR OBERJÖRG Martin (f. GR ALLMAIER Johannes)
E-GRⁱⁿ KÜHNE Brigitte (f. GR BERGMANN Klaus)

Für das AL RESCH Bernhard
Stadtamt: EDER Thomas, BSc. – Schriftführung

Entschuldigt: GR Dr. POTOČNIK Christian
GR WARMUTH Dominik
GRⁱⁿ Mag.^a BENEKE Elke
GR BACHMANN Günther
GR ALLMAIER Johannes
GR BERGMANN Klaus
E-GR RONACHER Siegfried
E-GR Dr. FHEODOROFF Klemens
E-GR SCHOITSCH Martin
E-GR FLASCHBERGER Bernhard
E-GR WARMUTH Peter

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Entschuldigung von GR-Mitgliedern wurde versucht, die jeweils nach der Gemeindewahlordnung in Betracht kommenden nächstgereihten Ersatzmitglieder zu erreichen bzw. einzuladen.

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER begrüßt alle Anwesenden zur 4. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See im Jahr 2022.

Der Bürgermeister verliest die entschuldigten Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung mit folgender Tagesordnung, gegen die kein Einwand erhoben wird:

T A G E S O R D N U N G

1. Bestellung der Protokollfertiger
2. Bericht zur Kontrollausschusssitzung vom 31.08.2022
3. Neuanschaffung KLF Feuerwehr Rattendorf
4. Ausbau der Gössering in Hermagor – Erforderniserhöhung
5. Grundstücksveräußerung Schinzengraben
6. Übernahme von öffentlichem Gut; Gst. 1040/2, KG Möderndorf
7. GWVA Hermagor – Pressegger See BA 20;
Transportleitung Sonnleitn – Sonnenalpe Nassfeld;
Vergabe Baumeisterarbeiten
8. Mietvertrag mit der Mobilbüro & Verkehrsmanagement GmbH, 9500 Villach, für die Büroräumlichkeiten in der Gösseringglände 7, 9620 Hermagor
9. Bilanzen der stillen Beteiligungen; Bericht

10. Schluga GmbH – Verlängerung der Bebauungsverpflichtung
11. Teilbebauungsplan „Mitarbeiterhaus Hotel Wulfenia“
12. Teilbebauungsplan „Parkhotel Nassfeld“
13. Änderung Stellenplan 2022

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:
Bestellung der Protokollfertiger

Als Protokollfertiger werden GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT und GR Ing. Wolfgang WALLNER bestellt.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:
Bericht zur Kontrollausschusssitzung vom 31.08.2022

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER ersucht den Obmann des Kontrollausschusses GR Christian STEINWENDER um seinen Bericht.

BERICHT:

Obmann GR Christian STEINWENDER berichtet aus der Sitzung des Kontrollausschusses:

Der Obmann berichtet über die wesentlichen Punkte der Kontrollausschusssitzung vom 31. August 2022 (siehe Niederschrift der Kontrollausschusssitzung vom 31.08.2022), in der das Referat von StR Karl TILLIAN, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd, Orts- und Regionalentwicklung, Ortsbildkommission und Heimatmuseum Möderndorf, sowie die Erweiterung der KITA Kindergarten Pressegger See überprüft wurden.

GR Christian STEINWENDER bedankt sich beim Referent StR Karl TILLIAN, dass er dem Kontrollausschuss ausführlich Rede und Antwort gestanden ist. Gleichzeitig erwähnt er, dass es ihm wichtig ist, im Kontrollausschuss nicht nur Zahlen und Fakten zu überprüfen, sondern auch zu diskutieren, was im jeweiligen Referat verändert und welche Projekte umgesetzt werden könnten. Er dankt für die Bereitschaft diese rege Diskussion mitzutragen und den Versuch, gewisse Sachen anders zu machen und in andere Richtungen zu denken.

Bezüglich der Erweiterung der KITA Kindergarten Pressegger See berichtet der Obmann über den Finanzierungsplan und erwähnt die, trotz der vielen Schwierigkeiten durch Corona, Lieferengpässe, usw., gut funktionierende und rasche Umsetzung des Projektes. Aus heutiger Sicht kann gesagt werden, dass die Investitionskosten des Bauvorhabens unter der Kostenschätzung von € 1.033.100,00 zu liegen kommen werden.

Abschließend bedankt sich GR Christian STEINWENDER bei allen Verantwortlichen für das gelungene Bauprojekt sowie bei der Leiterin des Kindergartens, Frau Angelika JARNIG, für die im Anschluss an die Kontrollausschusssitzung stattgefundenene Führung durch den neuerrichteten Zubau in Pressegg.

In der nächsten Kontrollausschusssitzung, dessen Termin noch nicht bekannt ist, sollen die Bilanzen der städtischen Betriebe und das Sozialmobil überprüft werden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:
Neuanschaffung KLF Feuerwehr Rattendorf

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rattendorf. Gleichzeitig dankt er ihnen für deren ehrenamtliche Tätigkeit.

Da es bei diesem Tagesordnungspunkt um einen Finanzierungsplan geht, übergibt er das Wort an den Obmann des Finanzausschusses GR Wilhelm POPATNIG.

BERICHT:
GR Wilhelm POPATNIG berichtet:

Das Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Rattendorf ist laut Prioritätenkatalog des Gemeindefeuerwehrkommandos das nächste Kleinlöschfahrzeug in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, welches ausgetauscht werden müsste. Ebenso ist dieses Fahrzeug in der Gefahrenabwehr- & Ausrüstungsplanung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes auf Grund des Alters für das Jahr 2022 zum Austausch vorgesehen.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wurde eine Ausschreibung für Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen vorgenommen. Die Firma Rosenbauer International AG hat für Neuanschaffungen für Kleinlöschfahrzeuge den Zuschlag bekommen.

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges belaufen sich auf € 178.243,20. Seitens des KLFV gibt es für die Neuanschaffung eine Förderung von € 45.000,-- Somit liegen die Kosten für die Stadtgemeinde bei € 133.243,20.

Das derzeitige KLF Rattendorf (BJ 1991) wird nach Auslieferung für Ersatzteile für die, noch im Dienst stehenden Fahrzeuge des gleichen Modelltyps, verwendet. Ein Verkauf zahlt sich bei diesem Fahrzeug nicht aus, vor allem, weil es für diese Fahrzeugtype keine Ersatzteile mehr zu bestellen gibt bzw. diese nur sehr schwer zu beschaffen sind.

Finanzierungsplan:

2024

Gesamtkosten lt. Angebot: 178.200,-- EURO

Kostenzeitplan: 2024 178.200,-- EURO

Finanzierung:

Bedarfszuweisungsmittel 2024 133.200,00 EURO

Förderung Landesfeuerwehrverband 2024 45.000,00 EURO

Summe: 178.200,00 EURO

ANTRAG:

GR Wilhelm POPATNIG stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge dem Ankauf des Kleinlöschfahrzeuges der FF Rattendorf mit dem vorgetragenen Finanzierungsplan die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Ausbau der Gössering in Hermagor – Erforderniserhöhung

BERICHT:

StR Siegfried PIRKER berichtet:

Die Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See beabsichtigt, Hochwasserschutzmaßnahmen an der Gössering in Hermagor (Bauabschnitt 01) durchzuführen. Ein diesbezüglicher Beschluss wurde im Gemeinderat in der Sitzung vom 18.12.2018 (geschätztes Gesamtkostenerfordernis € 2.900.000,00 – Kostenanteil Gemeinde 13,3 %) gefasst, die Baumaßnahmen sind im Gange. Fertiggestellt sind die Arbeiten im Süden von Hermagor (Mauererrichtung in Hermagor Süd und Flussbettaufweitung in Richtung Möderndorf), derzeit gelangen gerade zwei Wildholzrechen oberhalb der Geschiebesperre in der Grabengasse zur Ausführung.

Mit diesen Maßnahmen soll für die Stadt Hermagor ein Hochwasserschutz zur Abwehr eines 100 jährlichen Hochwassers erreicht werden.

Mit Schreiben vom 12.08.2022 hat das Amt für Wasserwirtschaft mitgeteilt, dass sich die präliminierten Kosten gemäß letzter Kostenschätzungen und bisher durchgeführter Leistungen auf € 5.900.000,00 erhöhen werden.

Mit folgender Begründung:

Die Kostenschätzung des Planungsbüros (Ingenieurbüro Dr. Tschernutter, Villach) wurde auf Preisbasis „Jänner 2017“ getroffen. Seither sind die Preise, vor allem die

Rohstoffpreise (insbesondere in den Jahren 2021 und 2022 – Coronapandemie, Ukraine Krieg, geänderte Marktsituation) stark gestiegen. Die Baupreise aufgrund des Baukostenindex stiegen in den letzten 5 Jahren um mehr als 33 %.

Aufgrund diverser Vorgaben (Geotechnik) mussten aufwändige Untergrundabdichtungen zur Ausführung gelangen, zusätzlich kam es zu Mehrkosten durch Felsabträge im Aufweitungsbereich in Hermagor Süd sowie bei der Abfuhr von Schüttmaterial, das nach Waidegg gebracht werden musste.

Ein weiterer Grund für die Preiserhöhung sind die Kosten durch Hochwasserschäden während der Bauausführung, die eine Wiederherstellung von Baustraßen und die Neuerrichtung einer Pegelstation erforderlich gemacht haben.

Im Bereich „Martinzenweg – Objekt Cole“ wurde das Haus „Martinzenweg 1“ abgelöst. Dieses wird im Zuge der Baumaßnahmen abgebrochen und entsorgt. Die Aufweigungsmaßnahmen (inkl. Hauserwerb u. Entsorgung) in diesem Bereich (inkl. Neuerrichtung der Martinzenbrücke) machen insgesamt € 750.000,00 aus.

Förderungsermittlung:

Gemäß den Bestimmungen des Wasserbautenförderungsgesetzes wird die Finanzierung wie folgt vorgenommen:

Bund: 47,5 %	somit € 2.802.500,00
Land: 40 %	somit € 2.360.000,00
Gemeinde: 12,5 % (urspr. 13,3 %)	somit € 737.500,00
Gesamt:	€ 5.900.000,00

Somit ergibt sich gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Interessentenbeitrag in Höhe von € 385.700,00 eine **Kostenerhöhung** für die Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See in Höhe von **€ 351.800,00**. Die Mittel sind in den Jahren 2023 – 2025 aufzubringen.

Festzuhalten ist schließlich, dass der Gemeinde Gitschtal 10 % der o.g. Kosten weiterverrechnet werden.

Seitens der Stadtgemeinde Hermagor Pressegger See ist ein Finanzierungsansuchen an die Kommunalkredit Public Consulting GmbH zu unterfertigen.

Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt über das Einzelvorhaben „Wildbach- und Flussverbauungen“.

ANTRAG:

StR Siegfried PIRKER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge die Erforderniserhöhung in Höhe von € 351.800,00 (ergibt somit Gesamtkosten für die Gemeinde in Höhe von € 737.000,00) beschließen, damit die finanziellen Mittel zur Fertigstellung der Baumaßnahmen bereitgestellt werden. Hierfür ist ein Finanzierungsansuchen zu unterfertigen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:
Grundstücksveräußerungen Schinzengraben

BERICHT:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.01.2022 wurde die Grundstücksveräußerung von insgesamt 5 Grundstücken im Bereich der Ortschaft Schinzengraben aus der von der Stadtgemeinde erworbenen Mischlinger-Liegenschaft im Gesamtausmaß von 0,7528 ha, zu dem durch die Alpen-Adria-Immobilien Ing. Klaus Trojer e.U. im Bieterverfahren ermittelten Kaufpreis in Höhe von € 1,30/m² an Herrn BM DI Bernhard Loik, Frau Dr. Kathrin Moschik und Herrn Michael Millonig beschlossen.

Diese Grundstücksveräußerung erfolgt im Wege der Agrarbehörde Kärnten mit der dazu erforderlichen Grundstücksteilung, welche zwischenzeitlich abgeschlossen werden konnte.

Mit Niederschrift der Agrarbehörde Kärnten vom 17.08.2022 – **Anlage A** dieser Niederschrift – wurden auf Grund der Vermessungsurkunde der Agrarbehörde Kärnten vom 06.07.2022 – **Anlage B** – folgende Erwerbsflächen mit dazugehörigen Kaufpreisen ermittelt; und zwar:

an Herrn BM DI Bernhard Loik	0,3570 ha	zum Kaufpreis von € 4.641,00
an Frau Dr. Kathrin Moschik	0,3872 ha	zum Kaufpreis von € 5.033,00
an Herrn Michael Millonig	0,0086 ha	zum Kaufpreis von € 111,80
Gesamt	0,7528 ha	€ 9.785,80

Die weitere Durchführung der Grundstücksveräußerung erfolgt im Weg der Agrarbehörde Kärnten.

ANTRAG:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge der oben dargestellten Grundstücksveräußerung auf Grund der Vermessungsurkunde der Agrarbehörde Kärnten vom 06.07.2022 sowie der dazu ergangenen Niederschrift der Agrarbehörde Kärnten vom 17.08.2022 im Bereich der Ortschaft Schinzengraben,

an Herrn BM DI Bernhard Loik, 0,3570 ha zum Kaufpreis von € 4.641,00,
an Frau Dr. Kathrin Moschik, 0,3872 ha zum Kaufpreis von € 5.033,00,
an Herrn Michael Millonig, 0,0086 ha zum Kaufpreis von € 111,80,

die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

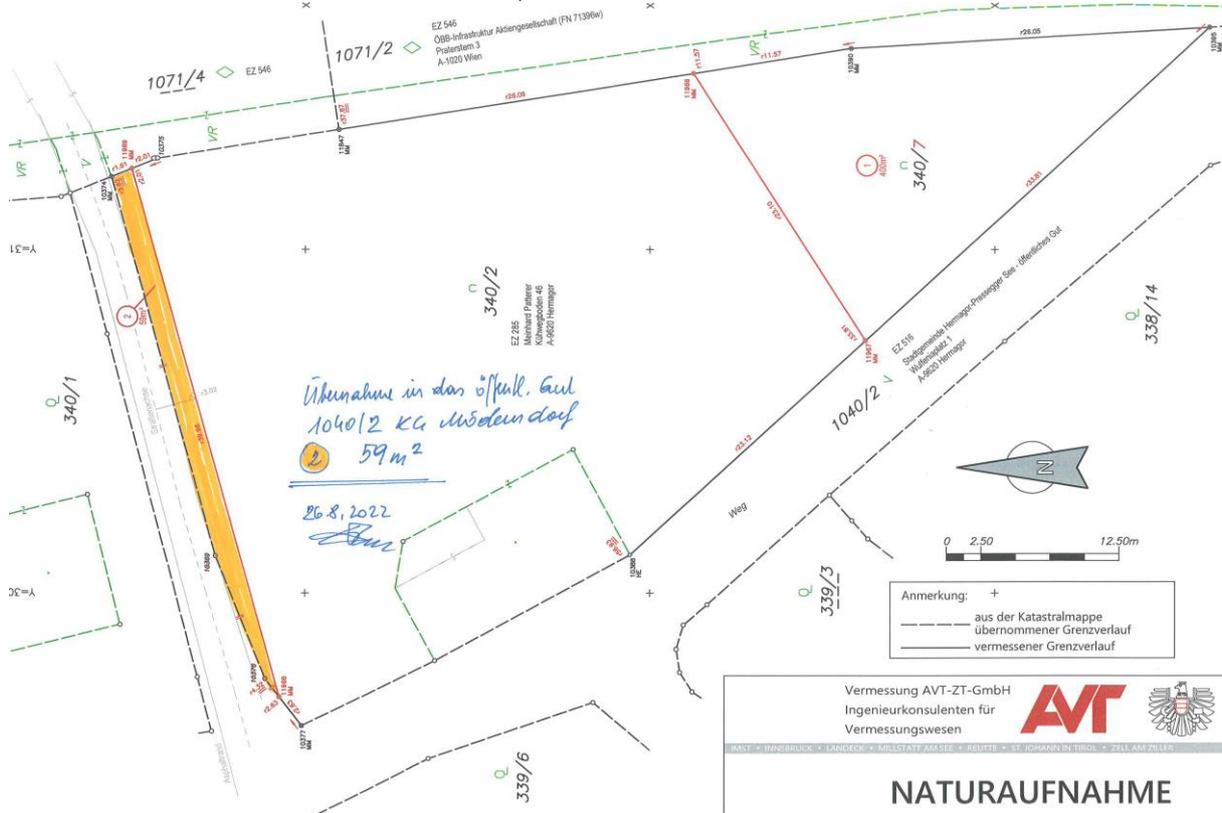
Übernahme von öffentlichem Gut; Gst. 1040/2, KG Möderndorf

BERICHT:

StR Hannes BURGSTALLER berichtet:

Das Grundstück 340/2, KG Möderndorf soll geteilt werden.

Laut Vermessungsplan der Vermessung AVT-ZT-GmbH, 9872 Millstatt, GZ 95217 vom 24.08.2022, soll das Trennstück 2 im Ausmaß von 59 m² kostenlos und lastenfrei in das öffentliche Gut Grdst. 1040/2, KG Möderndorf übernommen werden.



ANTRAG:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge gemäß dem Vermessungsplan der Vermessung AVT-ZT-GmbH, 9872 Millstatt, GZ: 95217 vom 24.08.2022, der Übernahme des Trennstückes 2 im Ausmaß von 59 m² in das öffentliche Gut Gst. 1040/2, KG Möderndorf die Zustimmung erteilen und des der Widmung bzw. Verwendung als Gemeingebrauch zuführen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:
GWVA Hermagor – Pressegger See BA 20;
Transportleitung Sonnleitn – Sonnenalpe Nassfeld;
Vergabe Baumeisterarbeiten

BERICHT:

StR Hannes BURGSTALLER berichtet:

Entsprechend dem genehmigten Finanzierungsplan für den Ausbau der Wasserversorgungsanlagen der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See ist auch die Errichtung der Pumpdruckleitung Sonnleitn – Sonnenalpe Nassfeld (HB I) vorgesehen.

Damit wird die Versorgungssicherheit für die bereits umgesetzten bzw. im Bau befindlichen Bauvorhaben und für die in naher Zukunft geplanten Bauvorhaben (Mitarbeiterhaus Sonnenalpe, Parkgarage mit Shoppingcenter, Sölle-Hütten Ausbau, etc.) gewährleistet.

Die Baumeisterarbeiten mit Rohrverlegungsarbeiten wurden gemeinsam mit dem Abwasserverband Karnische Region im offenen Verfahren – Verhandlungsverfahren mit Bekanntmachung – seitens des Ingenieurbüros für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft Ing. Walter Brieger ausgeschrieben.

12 Firmen haben die Angebotsunterlagen abgeholt. Bis zum festgelegten Abgabetermin am 09.08.2022 um 10.00 Uhr haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben.

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Seiwald Bau GmbH, 9640 Kötschach | € 4.080.893,69 |
| 2. PORR Bau GmbH, 9020 Klagenfurt | € 3.936.420,60 |

Im Zuge des Aufklärungsgespräches (Verhandlungsrunde vom 22.08.2022) wurde vom Bestbieter ein Nachlass von 3 % auf die angebotenen Einheitspreise gewährt – siehe **Anlage C**, Prüfbericht mit Vergabevorschlag.

Somit ergibt sich lt. Prüfbericht vom 24.08.2022 von Ing. Brieger für die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See für die Obergruppe 03 GWVA Hermagor-Pressegger See BA 20:

Hauptleitung DN 150/GJS (davon 550 vorisoliert)	3.370 m
Nebenleitung DN 100/GJS	100 m
Entleerungsschacht DN 1.000	3 Stk.
Entlüftungsschacht DN 1.000	2 Stk.
Entleerungs- und Entlüftungsschacht DN 1.500	1 Stk.
Anschlusschacht DN 1.500	1 Stk.
Bohrung DN 800	20 m
Pumpstation Sonnleitn, in Ortbetonbauweise	1 Stk.
die Vergabesumme netto inkl. 3 % Nachlass von	€ 1.772.925,70

Finanzierung:

Gemäß Folgelastenberechnung der Fa. Quantum aus dem Jahre 2018 wurden der Finanzierungsplan I (2,1 Mio. €) und Finanzierungsplan II (6,6 Mio. €) für den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlagen berücksichtigt.

Von dieser Gesamtsumme 8,7 Mio. € sind derzeit € 5.119.005,18 verbaut. Somit stehen noch € 3.580.994,82 zur Verfügung, wobei noch folgende Eckpunkte zu berücksichtigen sind:

Lt. den Finanzierungsplänen sind Einnahmen von Anschlussgebühren in Höhe von € 832.600,00 und Infrastrukturbeiträge in Höhe von € 1.040.000,00 berücksichtigt, davon sind bis dato Anschlussgebühren in Höhe von € 673.190,70 und Infrastrukturbeiträge in Höhe von € 254.250,00 eingelangt.

Somit ergibt sich hier eine Differenz zum Finanzierungsplan von € 945.159,30.

Bei Umsetzung der 8,7 Mio. € werden auch Landesmittel in Höhe von € 1.025.400,00 erwartet. Hier sind derzeit € 112.500,00 eingelangt. Die Landesmittel werden rückwirkend ausbezahlt.

Die Finanzierung ist lt. vorhandenem FA-Plan gegeben, wobei jedoch im Winter 2022/23 die Neuberechnung der Folgelastenbeurteilung seitens der Fa. Quantum erfolgen muss, da in der Zwischenzeit unvorhergesehene Auswirkungen (Corona, Preiserhöhungen, Baumaterial, Sprit, etc.) eingetreten sind.

ANTRAG:

StR Hannes BURGSTALLER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge der Vergabe der Baumeisterarbeiten mit Rohrverlegung für die Transportleitung Sonnleitn – Sonnenalpe Nassfeld, BA 20, an den Bestbieter, die PORR Bau GmbH, 9020 Klagenfurt, zum Preis von netto € 1.772.925,70 inkl. 3 % Nachlass die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

Mietvertrag mit der Mobilbüro & Verkehrsmanagement GmbH, 9500 Villach, für die Büroräumlichkeiten in der Gösseringlände 7, 9620 Hermagor

BERICHT:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Die Gesamtfläche des Mietgegenstandes beläuft sich auf rund 100 m². Das Mietverhältnis beginnt mit 01.10.2022 und endet automatisch am 30.09.2025. Der Mietzins beträgt Netto € 994,-- zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Mietzins ist mit dem VPI 2020 wertgesichert. Die Betriebs- und Heizkosten hat die Mieterin zu bezahlen. Das monatliche Akonto beträgt Netto € 400,--.

Die Mieterin hat eine eigene Versicherung abzuschließen. Es wird eine Kautionshöhe von € 2.000,-- geleistet.

Alle weiteren Vertragsinhalte sind übliche Bestandteile eines Mietvertrages.

ANTRAG:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge dem Mietvertrag mit der Mobilbüro & Verkehrsmanagement GmbH in vorliegender Fassung die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (27:0)** angenommen.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:
Bilanzen der stillen Beteiligungen; Bericht

BERICHT:

AL Bernhard RESCH berichtet:

Vizebürgermeister StR Günter PERNUL verlässt kurz die Sitzung.

Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See ist an folgend angeführten Gesellschaften beteiligt:

- **Nassfeld-Liftgesellschaft mbH & Co KG**
- **NLW Tourismus Marketing GmbH**

➤ **NASSFELD-LIFTGESELLSCHAFT MBH & CO KG**

Die Stadtgemeinde ist mit einer Vermögenseinlage von € 726.728,34 als stille Gesellschafterin beteiligt.

Im Wirtschaftsjahr 31.05.2021 wurde ein Verlust in Höhe von € 1.407.602 erzielt. Am Gesellschaftsgewinn und am -verlust (bis zur Höhe der Vermögenseinlage) ist die Stadtgemeinde als stille Gesellschafterin mit 1 % beteiligt.

Der 1 %-ige ausgewiesene Anteil der Stadtgemeinde zum 31.05.2021 beträgt **€ - 14.076,02.**

Der Saldo am Verrechnungskonto beträgt zum Stichtag 31.05.2021 **€ - 56.245,88.**

➤ **NLW TOURISMUS MARKETING GMBH**

Die Stadtgemeinde ist am Stammkapital € 36.000,00 mit 24,42 % d.s. € 8.791,00 beteiligt.

Die Subventionsabrechnung (45 % Ortstaxe) für das Wirtschaftsjahr 30.04.2021 sieht folgendermaßen aus:

Erträge aus der Ortstaxe:

Subvention	Gesamt	Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See
	EURO	EURO
2016/2017	1.046.869,40	561.249,13
2017/2018	1.115.414,69	598.836,04
2018/2019	1.131.339,47	594.134,78
2019/2020	1.087.334,07	553.300,83
2020/2021	634.772,95	204.125,71

Erträge aus der Tourismusabgabe (direkte Verrechnung mit Land Kärnten):

2016/2017	507.184,08 EURO
2017/2018	515.654,16 EURO
2018/2019	524.970,68 EURO
2019/2020	527.276,78 EURO
2020/2021	407.488,31 EURO

Der Bericht wird vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Schluga GmbH – Verlängerung der Bebauungsverpflichtung

BERICHT:

LAbg. Bgm. DI Leopold ASTNER berichtet:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See hat in seiner Sitzung vom 14.12.2016 der Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend der Umwidmung des Grundstückes 528/3, KG Görtlach von „Grünland Bad“ in „Bauland-reines Kurgebiet“ unter der Voraussetzung des Abschlusses einer Vereinbarung zur widmungsgemäßen Bebauung seine Zustimmung erteilt.

Diese Umwidmung wurde mit Bescheid des Amtes der Kärntner Landesregierung vom 27.03.2017 genehmigt und am 31.03.2017 im Amtsblatt des Landes Kärnten veröffentlicht und wurde somit mit Ablauf dieses Tages rechtswirksam.

In diesem Zuge wurde zwischen der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und der Schluga GmbH eine Vereinbarung zur widmungsgemäßen Bebauung binnen 5 Jahren nach Rechtswirksamkeit der Widmung abgeschlossen. Dazu wurde eine Bankgarantie von der Raika Hermagor in Höhe von € 20.340,- übergeben.

Die Laufzeit dieser Bankgarantie endet am **31.12.2022**.

Mit Schreiben vom 04.07.2022 wurde die Schluga GmbH darauf aufmerksam gemacht, dass mit Ablauf **31.12.2022** die Frist für eine widmungsgemäße Bebauung binnen 5 Jahre nach Rechtswirksamkeit der Widmung abläuft und wurde sie

aufgefordert, die Bauvollendungsmeldung inklusive aller Bestätigungen der Baubehörde der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See vorzulegen.

Sollte die widmungsgemäße Bebauung (Fertigstellungsmeldung) bis 31.12.2022 dahin nicht erfolgen, besteht seitens der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See die Verpflichtung die Bankgarantie zu ziehen.

Aufgrund dieses Schreibens hat die Schluga GmbH per E-Mail vom 19.07.2022 Stellung bezogen und mitgeteilt, dass der komplette Bau erst voraussichtlich Mitte des Jahres 2023 abgeschlossen werden kann. Weiters hat die Firma Schluga per E-Mail vom 8.9.2022 der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See die außerordentlichen Gründe für eine Fristverlängerung übermittelt.

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER berichtet ergänzend, dass das Bauvorhaben erst dann widmungsgemäß fertiggestellt ist, wenn die Bauvollendungsmeldung ausgestellt und nicht der Rohbau aufgestellt wurde.

ANTRAG:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge der Verlängerung der Bebauungsverpflichtung bis 30.04.2023 die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird mit 13 zu 14 Gegenstimmen abgelehnt;

Dem Antrag nicht zugestimmt haben: 1. Vizebgm. Günter PERNUL, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, LAbg. GR Luca BURGSTALLER, LL.B., GRⁱⁿ Ivonne GROINIG, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Markus PERNULL, BSc., GR Roland VIERTLER, GR Marco MÖDERNDORFER, GR Thomas JANK, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:

Teilbebauungsplan „Mitarbeiterhaus Hotel Wulfenia“

GR Roland JANK verlässt kurz die Sitzung.

BERICHT:

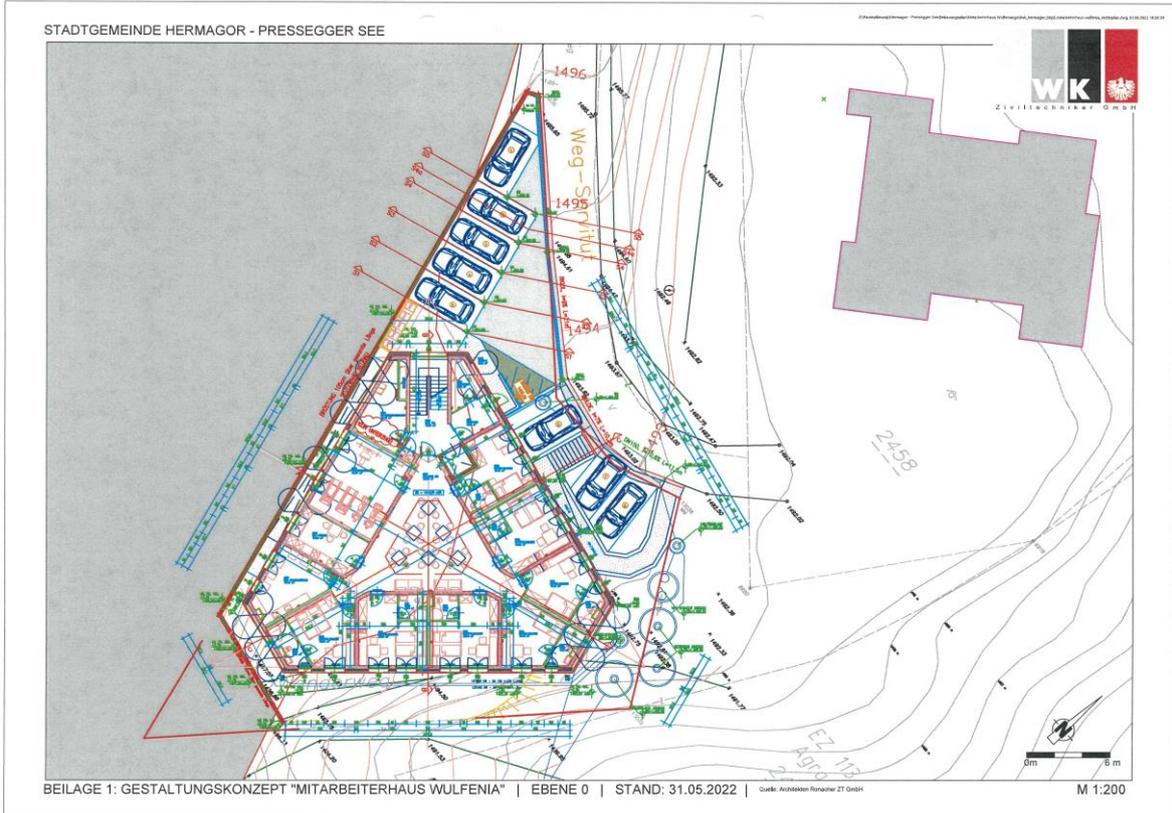
LAbg. Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 48, 50 und 51 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, LGBl. Nr. 59/2021, i.d.g.F., wurde seitens der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See der Teilbebauungsplan „Mitarbeiterhaus – Hotel Wulfenia“ in der Zeit vom 27.07.2022 bis 21.09.2022 an der Amtstafel der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See kundgemacht.

LAbg. GR Luca BURGSTALLER verlässt die Sitzung.

In der Hotelzone Sonnenalpe ist unter anderem die Erweiterung des Hotel Wulfenia sowie die Errichtung eines dazugehörigen Mitarbeiterhauses geplant. Der gegenständliche Teilbebauungsplan bildet als ersten Schritt einer weiteren Entwicklung die Bebauungsmöglichkeit für ein Mitarbeiterhaus.

Ziel des gegenständlichen Teilbebauungsplanes ist es daher für die aktuellen Planungen ein gemeinsames Regelwerk außerhalb des textlichen Bebauungsplanes zur Verfügung zu stellen, welches auf die besondere historisch gewachsene Situation Rücksicht nimmt und für künftige Entwicklungen Rahmenbedingungen schafft.





Innerhalb der Kundmachungsfrist sind lediglich positive Stellungnahmen zum TBP „Mitarbeiterhaus Hotel Wulfenia“ bei der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See eingelangt.

ANTRAG:

LABg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge dem Teilbebauungsplan „Mitarbeiterhaus Hotel Wulfenia“ die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird einstimmig (26:0) angenommen.

Dem Antrag zugestimmt haben: LABg. Bgm. DI Leopold ASTNER, 1. Vizebgm. Günter PERNUL, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GRⁱⁿ Ivonne GROINIG, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Markus PERNULL, BSc., GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Christian KANDOLF, GR Bernd PHILIPPITSCH, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT, GRⁱⁿ Bärbel WALDNER, GRⁱⁿ Christina BALL, GR Roland VIERTLER, GR Marco MÖDERNDORFER, GR Thomas JANK, GR Mag. Dr. Andreas SCHULLER, GR Martin OBERJÖRG, GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

Zu Punkt 12. der Tagesordnung: **Teilbebauungsplan „Parkhotel Nassfeld“**

BERICHT:

LABg. Bgm. Leopold ASTNER berichtet:

Dieses Projekt wurde nach etlichen Vorstellungen in den Gremien am 28.04.2022 im Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See beschlossen.

Mit Schreiben vom 04.05.2022 wurden die entsprechenden Unterlagen mit der Bitte um Genehmigung des Teilbebauungsplanes „Parkhotel Nassfeld“ an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3 Rechtliche Raumordnung, übermittelt.

GR Markus PERNULL verlässt kurz die Sitzung.

Bezugnehmend auf dieses Schreiben, wurde vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 3 mit Schreiben vom 30.08.2022, Zahl: 03-Ro-48-2/12-2022 hingewiesen, dass hinsichtlich des Teilbebauungsplanes „Parkhotel Nassfeld“ seitens der Unterabteilung Fachliche Raumordnung ein negatives raumordnungsfachliches Amtssachverständigengutachten mit der Zahl: 03-FROB-20305/3-2022 vom 24.08.2022 abgegeben wurde.

GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT verlässt kurz die Sitzung.

Konkret wird darin der § 9 dieser Verordnung angesprochen. Demnach könnten Pkw-Stellplätze, nicht nur auf Eigengrund, sondern auch im Umkreis von max. 200 m um das Grundstück nachgewiesen werden. Dies entspricht nicht den sparsamen Umgang mit Grund und Boden.

Mit der Landesplanung wurde daher vereinbart, diesen Satz aus der Verordnung zu nehmen. Daher muss diese Änderung erneut durch den Gemeinderat beschlossen werden.

ANTRAG:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge dem vorliegenden Teilbebauungsplan „Parkhotel Nassfeld“ die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (26:0) angenommen.**

Dem Antrag zugestimmt haben: LAbg. Bgm. DI Leopold ASTNER, 1. Vizebgm. Günter PERNULL, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GRⁱⁿ Ivonne GROINIG, GR Ing. Wolfgang WALLNER, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Markus PERNULL, BSc., GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Christian KANDOLF, GR Bernd PHILIPPITSCH, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT, GRⁱⁿ Bärbel WALDNER, GRⁱⁿ Christina BALL, GR Roland VIERTLER, GR Marco MÖDERNDORFER, GR Thomas JANK, GR Mag. Dr. Andreas SCHULLER, GR Martin OBERJÖRG, GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

Zu Punkt 13. der Tagesordnung: Änderung Stellenplan 2022

BERICHT:

AL Bernhard RESCH berichtet:

Auf Grund von Neuaufnahmen durch personelle Veränderungen in der Verwaltung bzw. durch die Errichtung der Kindertagesstätte im KG Presseggersee muss auch die Verordnung des Gemeinderates vom 16.12.2021, mit welcher der Stelleplan für das

Verwaltungsjahr 2022 beschlossen wurde, abgeändert und einem neuen Beschluss zugeführt werden.

GR Wolfgang WALLNER verlässt die Sitzung.

Sämtliche Dienstverträge oder Nachträge wurden bereits im Stadt- und Gemeinderat beschlossen.

Folgende Änderungen sind im Stellenplan 2022 vorgesehen (1. Änderung 2022):

- Änderung der Modellstelle KU-KB2A SW 33 in KU-KB3 SW 36;
- Änderung des Beschäftigungsausmaßes von 75 % auf 100 % der Verwendungsgruppe K der Modellstelle EP-PFK2;
- Änderung des Beschäftigungsausmaßes von 75 % auf 100 % der Verwendungsgruppe P3 III der Modellstelle EP-PK3;
- Aufnahme der Modellstelle EP-PFK2 100 %;
- Modellstelle EP-PK3 75 % gestrichen;
- Änderung des Beschäftigungsausmaßes der Modellstelle EP-PK2 von 62,50 % auf 100 %;
- Neuaufnahme Modellstelle EP-PFK2 100 %;
- Neuaufnahme Modellstelle EP-PK3 100 %;
- Neuaufnahme Modellstelle EP-PK3 50 %;
- Neuaufnahme Modellstelle EP-PK3 50 %

ANTRAG:

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER stellt den Antrag, der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge der Verordnung, mit welcher der Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2022 1. Änderung beschlossen wird, die Zustimmung erteilen.

ABSTIMMUNG: Der Antrag wird **einstimmig (25:0)** angenommen.

Dem Antrag zugestimmt haben: LAbg. Bgm. DI Leopold ASTNER, 1. Vizebgm. Günter PERNUL, 2. Vizebgm.ⁱⁿ Irmgard HARTLIEB, StRⁱⁿ Martina WIEDENIG, StR DI Siegfried PIRKER, StR Hannes BURGSTALLER, StR Mag. Karl TILLIAN, GRⁱⁿ Ivonne GROINIG, GR Roland JANK, GRⁱⁿ Veronika KILZER, GR Markus PERNULL, BSc., GR Mag. Wilhelm POPATNIG, GRⁱⁿ Kordula SEIWALD-EBNER, GR Christian KANDOLF, GR Bernd PHILIPPITSCH, GR Christian STEINWENDER, GRⁱⁿ Sarah STURM-LANDSFELDT, GRⁱⁿ Bärbel WALDNER, GRⁱⁿ Christina BALL, GR Roland VIERTLER, GR Marco MÖDERNDORFER, GR Thomas JANK, GR Mag. Dr. Andreas SCHULLER, GR Martin OBERJÖRG, GRⁱⁿ Brigitte KÜHNE

LABg. GR Luca BURGSTALLER und GR Wolfgang WALLNER nehmen wieder an der Sitzung teil.

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER verliert den Antrag der Gemeinderäte der FPÖ Fraktion, der der Niederschrift als **Anlage E** beigefügt wird und folgend lautet:

ANTRAG gem. § 41 K-AGO i.d.g.F.

„Beantragung bei der Bezirkshauptmannschaft um Installation eines stationären Radargerätes in der Ortschaft Untermöschach“

Begründung:

Aufgrund des ständig steigenden Verkehrsaufkommens auf der B87 Weißensee – Bundesstraße und der immer höher gefahrenen Geschwindigkeiten, im speziellen in der Ortschaft Untermöschach, ist es mittlerweile für die Anwohner schon fast unerträglich, wie schnell die Autofahrer an den Häusern vorbeifahren.

Weil es sich in diesem speziellen Fall um eine gewachsene „alte“ Ortschaft handelt, sind auch die Wohnhäuser direkt an der Straße angebaut, bzw. die Straße an die Häuser, was die Situation zusätzlich verschärft.

Den Familien mit ihren Kindern ist die Situation teilweise nicht mehr zuzumuten, weil man ständig Angst haben muss, dass früher oder später ein schwerer Unfall passiert!

Des Weiteren findet im Dorf auch eine rege touristische Nutzung statt!

Und um diesen Spagat, zwischen – immer schneller fahrenden Autos und Motorrädern auf der einen Seite – und den Familien mit ihren Kindern und den Gästen auf der anderen Seite zu schaffen, geht es nicht mehr OHNE ein technisches Instrument zur Reduktion der Geschwindigkeit!

Daher fordern die Einwohner von Untermöschach die Installation eines stationären Radargerätes in der Ortschaft!

Um ihnen wieder ein wenig mehr Lebensqualität und vor allem Sicherheit zurückzugeben!

Es geht daher folgender Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See möge beschließen: Herr Bürgermeister und Finanzreferent – LAbg. DI Astner Leopold wird höflich ersucht, die weiteren Schritte mit der Bezirkshauptmannschaft Hermagor in die Wege zu leiten, um die Aufstellung und Installation eines stationären Radargerätes in der Ortschaft Untermöschach zu erwirken! Um den Einwohnern und Gästen, um den Familien mit ihren Kindern im Ort, wieder ein wenig mehr Sicherheit zu geben!“

Der Bürgermeister sieht diesen Antrag als eine Art Petition, da die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See diesen Fall nicht beschließen kann. Aus diesem Grund wird er diesen Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Hermagor weiterleiten.

LAbg. Bgm. Leopold ASTNER bedankt sich bei den Zuhörern und der Presse für das Interesse und wünscht noch einen schönen Abend.